

LERNSENARIO – Zu Besuch in einem Land, das es nicht mehr gibt

Eckdaten zum Lernszenario

Endprodukte: Plakat (evtl. Videoclip)

Zielgruppe: alle Niveaustufen ab B1; alle Altersstufen ab 12 Jahren.

Anzahl der Lernenden: ab 4 TN

Gesamtzeit: 3-6 Unterrichtsstunden (jeweils à 45 Min.)/evtl. 5 Unterrichtsstunden und 1 Stunde für die Erstellung des Endprodukts zu Hause; Unterrichtsstundenanzahl/Zeit abhängig von der gewählten Variante und dem Sprachbeherrschungsniveau der TN (in leistungstärkeren Gruppen sind erfahrungsgemäß 4 Unterrichtsstunden ausreichend). Die **Minivariante** des Szenarios, die 1. den Einstieg, 2. die Aufgabe Nr. 5 von den sechs Stationen im zweiten Schritt, 3. die Aufgaben zum Kurzfilm „Duft“ , 4. die Aufgaben zu einem Ausschnitt aus der MDR-Fernsehreportage und 5. die Planung und Erstellung des Endprodukts umfasst, ist in 3 bis 4 Unterrichtsstunden (à 45 Min.) realisierbar. Die **Maxivariante**, bei der alle Aufgaben bearbeitet werden, erfordert mindestens 6 Unterrichtsstunden.

Technik/Ausstattung: Computer oder Tablets, Internetverbindung (evtl. auch Smartphone, Kamera). Für die Vorbereitung von Stationen: Bildmaterial und andere Hilfen, die den TN im Klassenraum zur Verfügung gestellt werden (Kopiervorlagen im Anhang), Karten (s. Gestaltungsbeispiele unten/ falls keine historischen Karten verfügbar, kann auch auf Online-Karten zurückgegriffen werden) Zur Erstellung des Endprodukts: großformatiges Papier (70x100 cm = Flipchartpaarformat)/ ein Blatt pro Gruppe, Stifte. Arbeitsblätter (s. Anhang). Kurzfilm „Duft“ (Reg. Ingo Rasper, 2001) – zu finden auf YouTube oder auf der DVD „Kurz & gut macht Schule“ (Goethe Institut, <https://www.goethe.de/ins/us/bos/prj/kgs/kur/deindex.htm>). MDR-Fernsehreportage „DDR-Produkte - langlebig & gut? Werbung im DDR-Fernsehen“, online unter: <https://www.youtube.com/watch?v=l3Norgm3aAw>. Die für die Bearbeitung der Aufgaben benötigten Sequenzen stehen online zur Verfügung, auf dem YouTube-Kanal „E-LearnScenePOZNAŃ“.

Kontext und Aufgaben

Es ist eine anerkannte Tatsache, dass *Geschichte* zum Themenrepertoire des Fremdsprachenunterrichts gehört. Die Forderung danach, historische Themen bei der Vermittlung von Sprachen miteinzubeziehen ist nicht neu und geht u.a. auf die bereits 1990 formulierten ABCD-Thesen des Fachverbandes Moderne Sprachen und des Goethe Instituts zurück, die den Hinweis darauf enthalten, dass „Landeskunde [...] in hohem Maße auch Geschichte im Gegenwärtigen [ist]“ und dass es somit notwendig ist, im Unterricht auch historische Themen und Texte aufzugreifen, damit die Lernenden den Zusammenhang von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft erkennen, sich unterschiedlicher Bewertungen historischer Ereignisse bzw. Prozesse und aktueller Entwicklungen bewusst werden und sie (besser) verstehen können. All das versteht sich auch als ein Beitrag zur Entwicklung ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz, da die Auseinandersetzung mit dem angebotenen Input (z. B. mit historischen Quellen, literarischen oder filmischen Texten unterschiedlicher Art) und die Reflexion über die darin vermittelten Informationen über Tatsachen, Hintergründe und Motive sowie über Sichtweisen und Urteile, und nicht zuletzt auch über Emotionen nicht nur zur Erweiterung ihres Wissens beiträgt, sondern vor allem Eigenschaften und Fähigkeiten (u.a. Offenheit, Neugierde, Ambiguitätstoleranz, Bereitschaft, die eigene Perspektive zu relativieren) fördert, die von großer Bedeutung sind, wenn man mit Menschen kommuniziert, die aus fremden Kulturräumen stammen.¹



Im DaF-Kontext ist die Palette relevanter und für die Lernenden potenziell interessanter Themen sehr breit. Zweifelsfrei gehört dazu auch die Geschichte Deutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg, die Entstehung der DDR und der BRD, und schließlich auch der Bau und der Fall der Berliner Mauer. Viele Lernende scheinen sich der Relevanz dieses Themas bewusst zu sein (auch der Auswirkungen auf das Leben in der heutigen BRD). Sie beschäftigen sich damit, indem sie Texte unterschiedlicher Art (hauptsächlich Filme) rezipieren, was allerdings nicht in allen Fällen einen hohen Wissenszuwachs oder intensive Reflexion über das jeweils Rezipierte bedeutet. Die immer größer werdende zeitliche Entfernung von den Ereignissen im Herbst 1989 hat jedoch zur Folge, dass die Gruppe der Lernenden, die sich oft nicht mal dessen bewusst sind, dass es einmal zwei deutsche Staaten gegeben hat, immer größer wird. Das vorliegende Lernszenario hat zum Ziel, das Interesse an dem Thema zu wecken und einen ersten Einblick in vergangene Zeiten zu ermöglichen.

Wenn man in einem Land lebt, das Mitglied der Europäischen Union ist, frei über den Kontinent reist und jeden Tag in die Regale von Geschäften schaut, die mit Waren aus aller Welt gefüllt sind, erinnert man sich oft nicht mehr daran, dass die Landkarte des durch den Eisernen Vorhang geteilten Europas vor einigen Jahren noch ganz anders aussah und die Bürgerinnen und Bürger der Länder im damaligen "Ostblock" mit Problemen zu kämpfen hatten, die man sich heute nur schwer vorstellen kann. Wie sah der Alltag in der Deutschen Demokratischen Republik aus? Wissen wir noch, wer Erich Honecker war und wie Spreewaldgurken schmeckten? Wir laden Sie auf eine Reise in ein Land ein, das es nicht mehr gibt! In diesem Lernszenario begeben wir uns auf eine Zeitreise nach Deutschland vor dem Fall der Berliner Mauer. Anhand verschiedener Aufgaben lernen die TN Menschen und Gegenstände aus der DDR sowie die Nachkriegsgeschichte Berlins kennen. Schließlich reflektieren sie darüber, was aus der DDR übriggeblieben ist. Den Staat gibt es zwar nicht mehr, die Menschen, die dort gelebt haben, sind aber nicht weg. Viele von ihnen erinnern sich an diesen Staat und vermissen ihn (Ostalgie). Außerdem gibt es viele Produkte (Lebensmittel, Getränke usw.), die in der ehem. DDR produziert wurden und heute in der BRD weiter produziert werden. Die TN recherchieren Informationen über ihre Geschichte und erstellen Plakate.

¹ S. dazu Chudak, Sebastian (2023): Der Erinnerungsort *Die Mauer* 30 Jahre nach dem Mauerfall. Eine Bestandsaufnahme im Kontext des DaF-Unterrichts. In: Venohr, Elisabeth/ Krupińska, Grażyna (Hrsg.), *Erinnerungsorte und Erinnerungskulturen interdisziplinär*. Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang (im Druck).



Kompetenzen

<p>Fachkompetenzen Nach Bearbeitung des Lernszenarios können die Lernenden ... (Diskurskompetenz)</p> <ul style="list-style-type: none"> den Zusammenhang von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft (besser) erkennen, unterschiedliche Bewertungen historischer Ereignisse bzw. Prozesse und aktueller Entwicklungen, ihre Relevanz erkennen, sie (besser) verstehen und Stellung dazu nehmen; <p>(soziale und demokratische Kompetenzen)</p> <ul style="list-style-type: none"> gemeinsam Aufgaben besprechen und lösen (Teamfähigkeit), gemeinsam Entscheidungen treffen beim Planen gemeinsamer und eigener Aufgaben; <p>(ästhetische Kompetenz)</p> <ul style="list-style-type: none"> sich rezeptiv, reflexiv und produktiv mit literarischen oder filmischen Texten umgehen <p>(Lernkompetenz)</p> <ul style="list-style-type: none"> Informationen recherchieren und dabei unterschiedliche Quellen (Webseiten, literarische Texte, Reportagen und Filme) verwenden, eigenen Aktivitäten planen und Arbeitsergebnisse evaluieren; <p>(interkulturelle Kompetenz)</p> <ul style="list-style-type: none"> ihre eigene Perspektive erweitern bzw. relativieren, mit Offenheit und Neugierde fremden Perspektiven/ Interpretationen begegnen, die Relevanz von geschichtlichen Ereignissen für die kulturelle Gedrängtheit von Menschen und Gesellschaften erkennen. 	<p>Sprachkompetenzen</p> <p><u>Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Lese- und Hörverstehen (je nach Sprachbeherrschungsniveau der TN nur selektiv oder selektiv und total), Hör-Seh-Verstehen (Arbeit mit einem Kurzfilm, Besprechung von Filmsequenzen, Antizipation des Filminhalts) <p><u>Produktion/Interaktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Erstellung eines Werbeplakats (Verfassen kurzer Informationstexte, eines Werbespruchs usw.), Präsentation des Plakats, Meinungsaustausch über die von den TN erstellten Plakate; <p><u>Lexik:</u> Allgemeiner Wortschatz zum Thema Reisen und Gesellschaft/Leben in der DDR vor 1989;</p> <p><u>Grammatik:</u> -</p>
--	---

Ablauf des Lernszenarios

Phase	Aktivität	Ablauf / Kurzbeschreibung	Sozialformen	Zeit
Einstieg	Kurzbeschreibung	<i>Vorstellung des Lernszenarios und Erklärung der Lernziele</i>	Plenum	ca. 10 Min.
	Arbeit an Stationen	<i>Aufgaben s. Laufzettel (die TN beschäftigen sich mit der Geografie Deutschlands, mit der Verwaltungsgliederung der BRD und der ehem. DDR, mit wichtigen historischen Ereignissen vor 1989, mit Persönlichkeiten und Gebrauchsgegenständen aus der DDR usw.).</i>	Gruppenarbeit	35 Min.
		<i>Evaluation der Arbeitsergebnisse</i>	Plenum	10 Min
	Filmarbeit	<i>Arbeit mit dem Kurzfilm „Duft“ (Reg. Ingo Rasper 2001)</i>	Plenum und Gruppenarbeit	35 Min.



	Textarbeit (optional)	<i>Arbeit mit dem Ausschnitt aus „Ostsucht“ von H. Pleschinski</i>	Einzelarbeit und Plenum	20 Min.
	Filmarbeit (z. T. optional)	<i>Fernsehreportage (MDR): DDR-Produkte - langlebig & gut? Werbung im DDR-Fernsehen</i>	Partnerarbeit und Plenum	65 Min. bzw. 30 Min. in der Minivariante
Planung	Allgemeine Planung	<i>Auswahl zu bewerbender Produkte, die die DDR-Zeit überdauert haben (evtl. Verlosung) Sammeln von Ideen zur Präsentation von Produkten</i>	Plenum	10 Min.
	Planung in den Interessensgruppen	<i>Recherche Details des Endprodukts bestimmen (wesentliche Elemente des Posters, Beschreibung des gewählten Produkts, Wahl und Gliederung der Informationen, graphische Elemente etc.); falls die TN sich entscheiden einen Werbeclip vorzubereiten muss auch noch über Rollenverteilung (Drehbuchautor*in, Synchronsprecher*in, Sprachberater*in, Regisseur*in) entschieden werden</i>	Gruppenarbeit	ca. 15 Min.
Erarbeitung	Erarbeitung der Endprodukte	<i>Durchführung, « Produktion »</i>	Gruppenarbeit	60 Min./ ggf. Vorbereitung zu Hause
Fertigstellung	Präsentation + Austausch	<i>Präsentation der einzelnen Plakate und gemeinsame Diskussion; Feedback von den jeweils anderen Gruppen</i>	Plenum	10 Min. pro Gruppe (Gesamtzeit abhängig von der Anzahl der Gruppen)
	Fertigstellung / Publikation	<i>Endbearbeitung und Veröffentlichung in einem gemeinsamen Pool mit Kommentarfunktion (z.B. Moodle)</i>	Gruppenarbeit	Zu Hause

